

http://www.faz.net/-hbv-8856r

FAZJOB.NET LEBENSWEGE SCHULE

FAZ.NET F.A.Z.-E-PAPER F.A.S.-E-PAPER

Anmelden Abo Newsletter Mehr

HERAUSGEGEBEN VON WERNER D'INKA, JÜRGEN KAUBE, BERTHOLD KOHLER, HOLGER STELTZNER

Frankfurter Allgemeine Meine Finanzen

Mittwoch, 23. September 2015

VIDEO THEMEN BLOGS ARCHIV

POLITIK WIRTSCHAFT FINANZEN FEUILLETON SPORT GESELLSCHAFT STIL TECHNIK & MOTOR WISSEN REISE BERUF & CHANCE RHEIN-MAIN

Home Finanzen Meine Finanzen Geld ausgeben Richter prüfen Vorwürfe gegen Check24

CIO VIEW

Vergleichsportale im Fokus

Richter prüfen Vorwürfe gegen Check24

Das Vergleichsportale Check24 soll Verbraucher in die Irre geführt haben. Die Provisionen seien für Kunden nicht transparent. Nun befasst sich das Landgericht München mit dem Vorwurf.

22.09.2015



© DPA

Die Bedeutung der Preis-Portale nimmt immer mehr zu.

Das Landgericht München beschäftigt sich mit einer Klage von Versicherungsvertretern gegen das Online-Portal Check24. Die Klage sei beim Landgericht eingegangen, sagte eine Gerichtssprecherin in München. Derzeit laufe das schriftliche Vorverfahren und Check24 habe die Gelegenheit für eine Stellungnahme. Wann der Prozess beginnt, steht noch nicht fest. Der Bundesverband Deutscher Versicherungskaufleute hatte die Klage Anfang September angekündigt - das Gericht hatte sich zu diesem Zeitpunkt aber noch nicht dazu äußern können.

Der Verband wirft Check24 eine Irreführung der Verbraucher vor. Check24 stelle sich zwar als verbraucherfreundliches Preisvergleichsportale dar. Tatsächlich handele es sich aber wie auch bei anderen Anbietern um ein Vermittlungsportal, das wie ein Makler arbeite und beim Vertragsabschluss Provisionen von den Versicherungen kassiere. Dies sei auf den ersten Blick für die Verbraucher jedoch nicht erkennbar. Ein Sprecher von Check24 wollte sich auf Nachfrage nicht dazu äußern.

Mehr zum Thema Telematik im Auto: Vorbildliche Fahrer sparen Geld
Ein neuer Wohnungs-Riesenkonzern entsteht: Deutsche Wohnen schluckt LEG
Mit der Klage strebt der Verband

der Versicherungskaufleute einen Musterprozess an, der auch Auswirkungen auf andere Vergleichsportale haben könnte.

Kunden machen sich wenig Gedanken über Geschäftsmodell

Die Bedeutung der Preis-Portale nimmt stetig zu. Vor allem in der Auto-Versicherung machen die Portale den klassischen Versicherungsvermittlern zunehmend Konkurrenz: Allein Check24 hat nach eigenen Angaben bei der letzten Wechslerunde rund 750.000 Kfz-Verträge vermittelt. "Sich

im Internet über Produkte und Dienstleistungen zu informieren, ist für die meisten Verbraucher heute eine Selbstverständlichkeit", meint der Finanzchef von Verivox, Ingo Weber. Die Portale hätten den Markt erst transparent gemacht. Er spricht sich für ein Miteinander zwischen Versicherungsanbietern und Portalen aus. Einige Berater nutzen Vergleichsportale bereits in ihren Beratungsgesprächen und ergänzen so ihre Kompetenz mit einer Marktübersicht.

Dabei machen sich viele Kunden nach Einschätzung von Verbraucherschützern gar keine Gedanken darüber, wie die Vergleichsportale funktionieren. "Viele denken sogar, die Portale würden von Verbraucherschützern betrieben, die den Kunden einfach nur das Beste bieten wollen", sagt Bianca Boss vom Bundesverband der Versicherten. "Aber das sind Wirtschaftsunternehmen, die Geld verdienen wollen." Normalerweise haben die Portale Verträge mit den Versicherern oder Reiseanbietern abgeschlossen, deren Leistungen sie anbieten. "Sie bekommen teilweise erhebliche Provisionen", sagt Askan Deutsch, Partner und Experte für Wettbewerbsrecht beim Hamburger Büro der Kanzlei FPS. Ob die Auswahl der angebotenen Produkte von den jeweiligen Provisionen abhängig ist, sei kaum nachvollziehbar.

Quelle: dpa

[Zur Homepage](#)

Hier können Sie die Rechte an diesem Artikel erwerben

Weitere Empfehlungen

Sparen

Sparkasse geht im Streit um Scala-Verträge auf Sparer zu

Die Scala-Verträge machen der Sparkasse Ulm schon lange Ärger. Es gibt mehrere Gerichtsverfahren. Im Streit um die Kündigung macht die Bank nun einen Vorschlag zur gütlichen Einigung. [Mehr](#)
18.09.2015, 15:51 Uhr | Wirtschaft



Anzeige

Walbusch Herbst-Aktion

2 Aktiv-Hemden nur 55 Euro. In 2 Kragenformen und 2 Schnitten. [Mehr](#)



powered by plista

Philippinen

Kunst trifft Kaffee

In einem Café in Manila können sich Kunden Bilder aus dem Schaum ihres Heißgetränks wünschen. Dieser kreative Service ist ein kostenloses Extra - einziger Wermutstropfen: Mit dem Getränk verschwindet auch die Kunst. [Mehr](#)
10.04.2015, 15:15 Uhr | Gesellschaft



Anzeige

Spiele das beste Fantasy-Strategiespiel Stormfall!

Verteidige deine Stadt, entdecke die Magie und spiele dieses epische Strategiespiel. Los geht's! [Mehr](#)



powered by plista

Lebensversicherung

Die Konkurrenz um Versicherungsbestände

Viele Versicherer sehen in der Lebensversicherung keine Zukunft mehr und stellen das Neugeschäft ein. Das ruft Investoren auf den Plan, die Bestände effizienter verwalten wollen. Gewinnt der Kunde? [Mehr](#) Von PHILIPP KROHN
19.09.2015, 15:22 Uhr | Finanzen



Streik beendet

Deutsche Post und Verdi einigen sich

Post-Kunden können aufatmen: Der rund vierwöchige Tarifstreit zwischen der Deutschen Post und der Gewerkschaft Verdi ist



beendet. Nach einem über 40-stündigen Verhandlungsmarathon haben sich die beiden Parteien geeinigt. [Mehr](#)
06.07.2015, 10:23 Uhr | Wirtschaft



Kein Nischenmarkt mehr

Bio war gestern, jetzt kommt fair

Der faire Handel ist in Deutschland ein Milliardenmarkt geworden. Warum Verbraucherschützer trotzdem skeptisch bleiben, wie fair Produkte wirklich sind, auf denen fair draufsteht. [Mehr](#)
10.09.2015, 11:54 Uhr | Wirtschaft



Frankfurter Allgemeine

© Frankfurter Allgemeine Zeitung GmbH 2001 - 2015
Alle Rechte vorbehalten.

Quellen: TeleTrader Software AG, FWW GmbH, Morningstar Deutschland GmbH und weitere. Alle Börsendaten werden mit mindestens 15 Minuten Verzögerung dargestellt. Realtime-Index-Daten in Zusammenarbeit mit der Boerse Stuttgart -
Powered by Structured Solutions